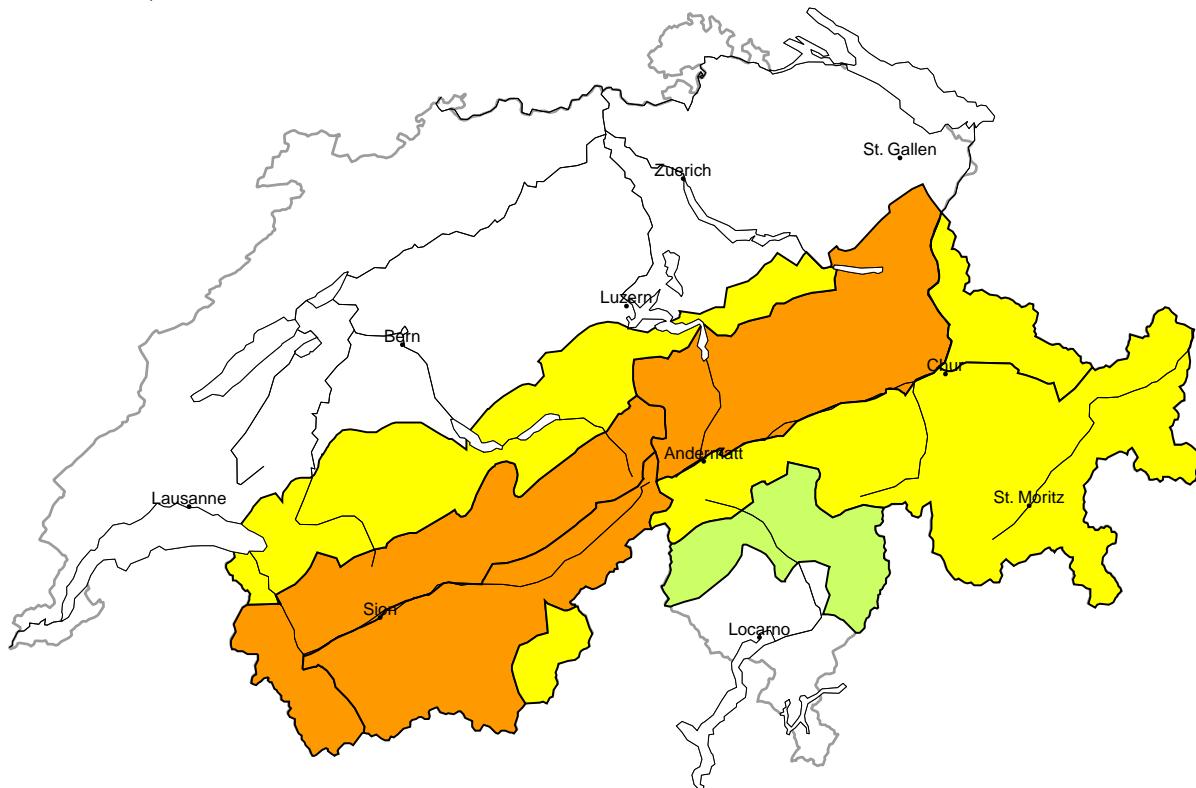


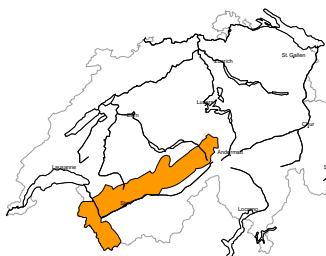
Lawinengefahr

Aktualisiert am 25.10.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen am Sonntag weitere Triebsschneeeansammlungen. Neu- und Triebsschnee können durch Personen ausgelöst werden. Spontane Lawinen sind vor allem in der Nacht möglich. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und gross werden.
Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und teils starkem Westwind entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen sowie in Rinnen und Mulden. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Mit dem Schneefall steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe an.
Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

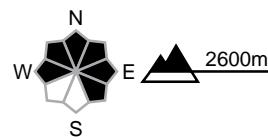
Gebiet C

Erheblich (3-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



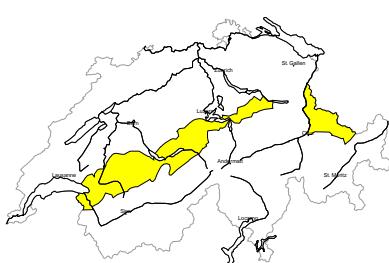
Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und teils starkem Westwind entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen sowie in Rinnen und Mulden. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

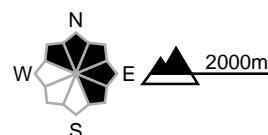
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



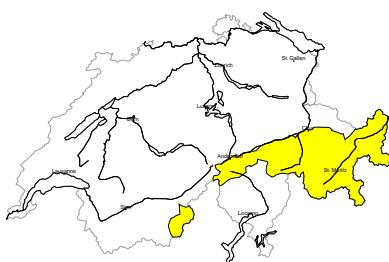
Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebsschneeeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

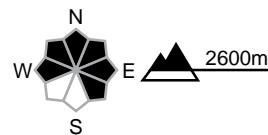
Gebiet E

Mässig (2-)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen können teils leicht ausgelöst werden. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



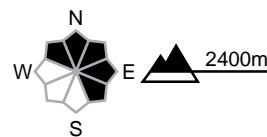
Gebiet F

Gering (1)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind in der Höhe teils noch störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 25.10.2025, 17:00

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee dieser Woche überlagern oberhalb von rund 2800 m sowie allgemein im vergletscherten Hochgebirge eine geschlossene Schneedecke. Vor allem an Nordhängen wurden teils kantig aufgebaute Oberflächen eingeschneit. Aufgrund des starken bis stürmischen Windes aus westlichen Richtungen ist die Schneeverteilung sehr unregelmässig.

Mit Neuschnee und Wind entstehen am Sonntag störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Zudem sind in den Gebieten mit viel Neuschnee Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Samstag

Am Samstag fiel im Westen und im Norden etwas Schnee. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1500 und 1700 m. Tagsüber war es im Süden teils sonnig.

Neuschnee

Von Freitag- bis Samstagmittag oberhalb von rund 2000 m:

- westlichstes Unterwallis, nördliches Wallis vom Wildhorn bis ins Goms: 10 bis 20 cm, ganz im Westen lokal bis 30 cm
- sonst verbreitet wenige Zentimeter, in Graubünden und im Tessin meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C im Norden und +3 °C ganz im Süden

Wind

mässig bis stark, aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Sonntag

In der Nacht auf Sonntag fällt ausser im Süden verbreitet Schnee. Tagsüber gibt es im Oberwallis und im Engadin Aufhellungen, im Süden ist es sonnig. Sonst schneit es weiter. Die Schneefallgrenze liegt nachts bei 1800 m und sinkt bis Sonntagabend auf 1000 m.

Neuschnee

von Samstag- bis Sonntagnachmittag, oberhalb von rund 2000 m:

- westlichstes Unterwallis, Nördlicher Alpenkamm: 20 bis 40 cm
- übriger Alpennordhang, übriges Unterwallis, Prättigau: 10 bis 20 cm
- Oberwallis, übrige Teile Nordbündens, Unterengadin nördlich des Inns: 5 bis 10 cm, sonst weniger oder kein Schnee

Temperatur

sinkend, am Mittag auf 2000 m bei -4 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

im Norden stark aus West, im Süden mässig bis stark aus Nordwest

Tendenz

Am Montag und bis in die Nacht auf Dienstag schneit es im Norden und im Westen ergiebig. Die Schneefallgrenze steigt dabei auf rund 1800 m im Westen und 1400 m im Osten. Am Montag ist es nur ganz im Süden sonnig.

Am Dienstag ist es vor allem im Osten vormittags noch bewölkt, sonst meist sonnig. Die Nullgradgrenze steigt im Westen auf 2800 m, im Osten auf 2200 m.

Der Wind bläst am Montag stark bis stürmisch am Dienstag mässig aus westlichen Richtungen.

Von Sonntagabend bis Dienstagmorgen sind auf 2000 m im westlichsten Unterwallis, am Nördlichen Alpenkamm und im Prättigau 40 bis 60 cm Schnee zu erwarten. Im übrigen Wallis, Gotthardgebiet, Nord- und Mittelbünden fallen 20 bis 40 cm Schnee, weiter südlich weniger oder kein Schnee.

Die Lawinengefahr steigt am Montag ganz im Westen und im Norden markant an und kann gebietsweise die Stufe 4 (gross) erreichen. Es sind spontane Lawinen zu erwarten, auch grosse. Die Verhältnisse für Touren sind kritisch. In den übrigen Gebieten steigt die Gefahr etwas an.

In den Gebieten mit viel Neuschnee sind Gleitschneelawinen möglich.